

**NUR MIT UNS
GEHT BILDUNG
WEITER**

ver.di

Jetzt habt ihr das Wort Verhandlungsergebnis in der vierten Runde: Zwischen 8,4 und 10 Prozent in 2024

Eure Aktionsbereitschaft hat Wirkung gezeigt! Nach erneut langen Verhandlungen haben wir am Abend des 22.2. in der vierten Verhandlungsrunde ein Ergebnis erreicht.

So sieht das Ergebnis aus

- Rückwirkend zum **1.1.24** steigen alle Tabellenentgelte (alt und neu) um **5%, mindestens aber um 155 €** im Monat.
- In einem zweiten Schritt steigen die Gehälter der Tabelle 2 (neu) zum **1.10.24 um weitere 3,2%**.
- Die Erhöhungsbeträge, die sich dabei ergeben, werden dann auf die Tabelle 1 (alt) übertragen.
- Es wird eine **Inflationsprämie von 600 €** (Vollzeit) in 2024 gezahlt.
- Die Gehälter der betrieblichen **Auszubildenden** steigen weiter entsprechend der Tabelle des BIBB für Kaufleute für Büromanagement.
- Die Gehälter der **Reinigungskräfte** steigen weiterhin entsprechend dem Branchenmindestlohn im Reinigungsgewerbe.
- **Laufzeit: 18 Monate**

So bewertet es die Tarifkommission

Mit diesem Stand hat sich die Arbeitgeberseite nochmal deutlich bewegt. Insbesondere werden **drei Kernanforderungen erfüllt**, die ihr uns in vielen Gesprächen mitgegeben habt.

Im **ersten Schritt erreichen wir die 5%**. Das war für viele eine Mindestgrenze, damit die Erhöhung zum Jahresbeginn spürbar wirkt.

Zugleich gab es auch viele Rückmeldungen, die einen deutlich höheren Abschluss in diesem Jahr gefordert haben. Das konnten wir nun durch einen **zweiten Erhöhungsschritt** zum Oktober durchsetzen. Die **Tabellenentgelte steigen so im laufenden Jahr um 8,4 bis 10%**, in der Gruppe 8 (neu) zum Beispiel um insgesamt 266 €. Alle Werte findet ihr auch unten in der Tabelle.

Als dritten wichtigen Punkt konnten wir mit 155 € im Monat die bisher **höchste soziale Komponente** eines

Ergebnisses bei der DAA verhandeln. Sie wirkt als Mindestbetrag, das heißt, überall dort, wo ein fünfprozentiger Aufschlag weniger als 155 € bedeuten würde, gibt es stattdessen den Festbetrag.

Möglich war diese Lösung nur durch **eine Verlängerung der Laufzeit auf 18 Monate**. Das ist ein Nachteil, denn wir müssen sechs Monate länger als von uns gefordert warten, bevor wir wieder verhandeln können. Zugleich hat diese Verschiebung auch Vorteile. Vor allem können wir zu diesem Zeitpunkt die Lage im Unternehmen für das vorangegangene und das laufende Jahr besser einschätzen als zu Jahresbeginn. Nebenbei machen Aktionen bei 25 Grad und Sonnenschein einfach mehr Spaß als bei Regen nah am Gefrierpunkt.

Ein zweiter Nachteil ist, dass wir die **Inflationsprämie mit 600 € nicht voll ausschöpfen** konnten. Bis zu 1500 € wären in diesem Jahr noch möglich gewesen. Die Gespräche mit Euch haben dazu sehr gemischte Ergebnisse gebracht. Vielen war eine steuer- und abgabenfreie Einmalzahlung wichtig, aber sehr viele legen mehr Wert auf eine nachhaltige Steigerung der Tabellenentgelte, die immer weiterwirkt. Nachdem aus unserer Sicht das Gesamtvolumen für den Moment ausgereizt war, haben wir versucht, beide Sichtweisen zu berücksichtigen, fanden es aber nach dem recht hohen Anteil der Inflationsprämie am letzten Abschluss diesmal wichtig, eine **deutliche Steigerung in der Tabelle** zu erzielen. Das schlägt sich im Ergebnis nieder.

Insgesamt denken wir in der Tarifkommission, dass die **Vorteile die Nachteile deutlich überwiegen**. Wir sind uns sicher, dass die Arbeitgeberin sehr viel weiter gegangen ist, als sie es ursprünglich wollte. Das war nur möglich, weil ihr durch **Eure hohe Beteiligung am Streikversprechen und die Streikvorbereitungen** klar gemacht habt, was ansonsten passiert. Und das glaubt euch die Arbeitgeberin und wollte es auf jeden Fall vermeiden. **Das ist Euer Erfolg!**

NUR MIT UNS GEHT BILDUNG WEITER



Jetzt Mitgliederbefragung – klares Votum wichtig

Zugleich sind wir uns deshalb ebenso sicher, dass wir am Limit dessen sind, was wir auch durch einen Warnstreik im Moment erreichen könnten.

Deshalb empfiehlt die Tarifkommission das Verhandlungsergebnis zur Annahme und ruft euch zur Teilnahme an der Mitgliederbefragung auf.

Wir als TK müssen abschließend entscheiden. Dafür brauchen wir eine klare Rückmeldung von euch und vor allem eine hohe Beteiligung. Das gilt, wenn ihr das Ergebnis annehmen, aber auch, wenn ihr ablehnen wollt. Denn in dem Fall müssen wir uns auf einen Erzwingungsstreik einstellen, also einen unbefristeten Streik über längere Zeit. Der braucht einen sehr starken Rückhalt in der Belegschaft.

Die Mitgliederbefragung wird online stattfinden. Wir senden allen Mitgliedern in der Woche vom 4.-8.3. einen Link zu, über den Ihr zur Befragungsseite kommt. Begleitend laden wir zu **landesbezirklichen Videokonferenzen** ein, in denen wir Fragen beantworten und das Ergebnis gemeinsam diskutieren wollen. Zu all dem erhaltet ihr in Kürze weitere Informationen.

Abstimmen können nur ver.di-Mitglieder. Am besten gleich beitreten:

mitgliedwerden.verdi.de



So wirkt das Ergebnis

Tabelle 2 (neu)									
	Gehalt bis 31.12.23	Steigerung zum 1.1.24		Neues Gehalt ab 1.1.24	Steigerung zum 1.10.24		Neues Gehalt ab 1.10.24	Gesamtsteigerung bis 1.10.24	
		in %	in €		in %	in €		in %	in €
Gruppe 4	2.356 €	6,6%	155 €	2.511 €	3,2%	81 €	2.592 €	10,0%	236 €
Gruppe 5	2.530 €	6,1%	155 €	2.685 €	3,2%	86 €	2.771 €	9,5%	241 €
Gruppe 6	2.722 €	5,7%	155 €	2.877 €	3,2%	93 €	2.970 €	9,1%	248 €
Gruppe 7	2.953 €	5,2%	155 €	3.108 €	3,2%	100 €	3.208 €	8,6%	255 €
Gruppe 8	3.163 €	5,0%	159 €	3.322 €	3,2%	107 €	3.429 €	8,4%	266 €
Gruppe 9	3.468 €	5,0%	174 €	3.642 €	3,2%	117 €	3.759 €	8,4%	291 €
Gruppe 10	4.142 €	5,0%	208 €	4.350 €	3,2%	140 €	4.490 €	8,4%	348 €

Tabelle 1 (alt)									
	Gehalt bis 31.12.23	Steigerung zum 1.1.24		Neues Gehalt ab 1.1.24	Steigerung zum 1.10.24		Neues Gehalt ab 1.10.24	Gesamtsteigerung bis 1.10.24	
		in %	in €		in %	in €		in %	in €
Gruppe 1	2.246 €	6,9%	155 €	2.401 €	3,2%	77 €	2.478 €	10,3%	232 €
Gruppe 2	2.432 €	6,4%	155 €	2.587 €	3,2%	83 €	2.670 €	9,8%	238 €
Gruppe 3	2.815 €	5,5%	155 €	2.970 €	3,2%	96 €	3.066 €	8,9%	250 €
Gruppe 4	3.031 €	5,1%	155 €	3.186 €	2,5%	81 €	3.267 €	7,8%	236 €
Gruppe 5	3.267 €	5,0%	164 €	3.431 €	2,5%	86 €	3.517 €	7,7%	250 €
Gruppe 6	3.525 €	5,0%	177 €	3.702 €	2,5%	93 €	3.795 €	7,7%	270 €
Gruppe 7	3.838 €	5,0%	192 €	4.030 €	2,5%	100 €	4.130 €	7,6%	292 €
Gruppe 8	4.176 €	5,0%	209 €	4.385 €	2,4%	107 €	4.492 €	7,6%	316 €
Gruppe 9	4.580 €	5,0%	229 €	4.809 €	2,4%	117 €	4.926 €	7,6%	346 €
Gruppe 10	5.482 €	5,0%	275 €	5.757 €	2,4%	140 €	5.897 €	7,6%	415 €